

Veranstaltungen in Bielefeld

zum Verhältnis von Juden und Christen Deutschen und Israelis

2 / 2023



Gesellschaft für Christlich-
Jüdische Zusammenar-
beit Bielefeld

Deutsch-Israelische
Gesellschaft AG Bielefeld



Evangelischer
Kirchenkreis
Bielefeld



Jüdische Kultusgemeinde
Bielefeld K.d.ö.R

Volkshochschule
Bielefeld



Vortrag und Gespräch

Donnerstag, 24. Oktober 2023, 19 Uhr

**„Die Deutschen reden viel über Israel,
aber wenig von Antisemitismus“**

Anna Staroselski

VHS, Ravensberger Park, Historischer Saal

„Die Deutschen reden viel über Israel, aber wenig von Antisemitismus.“ Dieser Satz von Anna Staroselski fiel in einem Streitgespräch mit Meron Mendel. Was bedeutet es heute als Jüdin vielfältigen Angriffen ausgesetzt zu sein und stellvertretend für Israel in Haftung genommen zu werden?



Anna Staroselski ist Vorsitzende der Jüdischen Studierendenunion Deutschland, der bundesweiten, politischen Interessenvertretung von Jüdinnen und Juden im Alter zwischen 18 und 35 Jahren und ist Mitglied im Bundesvorstand des Jungen Forums der Deutsch-Israelischen Gesellschaft.

Veranstalter:

VHS gemeinsam mit der GCJZ, der DIG und der Jüdischen Kultusgemeinde, im Rahmen der Reihe „anti:semitismus. Das Gerücht über die Juden“

Filmvorführung und Gespräch

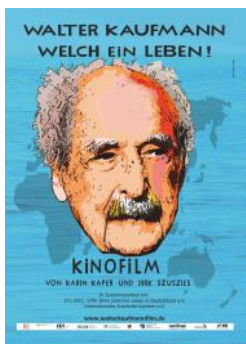
Montag, 6. November 2023, 18.30 Uhr

„Walter Kaufmann. Welch ein Leben!“

Mit einer Einführung durch und ein Filmgespräch
mit dem Regisseur Dirk Szusziés

Kino Lichtwerk, Ravensberger Park 7

Eintritt: 9,- €/ermäßigt 7,- €



Die Berliner Regisseure Karin Kaper und Dirk Szusziés haben einen Film über den jüdischen Schriftsteller Walter Kaufmann gedreht: Walter Kaufmann kam 1939 mit einem Kindertransport von Duisburg nach England, er wurde in Australien interniert, als Schriftsteller und Korrespondent nahm er regen Anteil an der Bürgerrechtsbe-

wegung in den USA, an der Revolution in Kuba, den Auswirkungen der Atombombenabwürfe in Japan, der unendlichen Geschichte des israelisch-palästinensischen Konfliktes, der Entwicklung und dem Zusammenbruch der DDR. Im April 2021 ist er im Alter von 97 Jahren in Berlin gestorben. Welch ein Leben!

Veranstalter:
GCJZ Bielefeld

Gedenkveranstaltung

Donnerstag, 9. November 2023, 17 Uhr

**Gedenkveranstaltung am Standort
der ehemaligen Synagoge, Turnerstraße 5,
und anschließend im Großen Saal
des Neuen Rathauses**

Zur Erinnerung an den Judenpogrom in der Nacht vom 9. zum 10. November 1938 richtet die Stadt Bielefeld zusammen mit Bielefelder Schulen, der Jüdischen Kultusgemeinde, der Evangelischen und Katholischen Kirche, der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit und der Deutsch-Israelischen Gesellschaft diese jährliche Gedenkveranstaltung aus.



Die brennende Synagoge an der Turnerstraße
Stadtarchiv Bielefeld Bestand 400,3 /Fotosammlung, Nr. 14-902-41

Lesung und Gespräch

Dienstag, 21. November 2023, 19 Uhr

„Über Israel reden“

Meron Mendel

**Volkshochschule Bielefeld, Historischer Saal
Ravensberger Park**

Über kaum ein anderes Land wird in Deutschland so viel geredet und gestritten: Zu Israel hat jede/r eine Meinung. Wieso hat der Nahostkonflikt eine solche Bedeutung? Und warum ist die Debatte so emotional - und oft so vergiftet? Zuletzt haben sich Skandale aneinandergereiht - vom öffentlichen Streit um den antiisraelischen Philosophen Achille Mbembe im Jahr 2020 bis zur Documenta-Debatte von 2022.



Meron Mendel ist Professor für Soziale Arbeit und Leiter der Bildungsstätte Anne Frank.

Veranstalter:

VHS gemeinsam mit der GCJZ, der DIG und der Jüdischen Kultusgemeinde, im Rahmen der Reihe „anti:semitismus. Das Gerücht über die Juden“

Lesung und Gespräch

Donnerstag, 23. November 2023, 19 Uhr
„Jüdisch jetzt! Junge Jüdinnen und Juden
über ihr Leben in Deutschland“

Andrea von Treuenfeld

Gemeindehaus der Stiftskirchengemeinde
Schildesche, Johannisstr. 13, 33611 Bielefeld

Die meisten Nichtjuden in Deutschland sind noch nie – oder zumindest nicht bewusst – einem jüdischen Menschen begegnet sind. Dementsprechend halten sich in der nichtjüdischen Mehrheitsgesellschaft oftmals uralte Klischees oder bestimmten undifferenzierte Neuzuschreibungen das Bild. Wie aber sieht das jüdische Leben im heutigen Deutschland wirklich aus? Wie fühlen sich Jüdinnen und Juden in diesem Land? Und was bedeutet eigentlich jüdisch, wenn man sie selbst danach fragt?



Zur Autorin:

Andrea von Treuenfeld, hat in Münster Publizistik und Germanistik studiert und nach einem Volontariat bei einer überregionalen Tageszeitung lange als Kolumnistin, Korrespondentin und Leitende Redakteurin für namhafte Printmedien, darunter Welt am Sonntag und Wirtschaftswoche, gearbeitet. Heute lebt sie in Berlin und

schreibt als freie Journalistin Porträts und Biografien. In Bielefeld hat sie bereits aus ihren Büchern "In Deutschland eine Jüdin, eine Jeckete in Israel", „Zurück in das Land, das uns töten wollte“, "Erben des Holocaust", "Israel. Momente seiner Biografie" und "Leben mit Auschwitz" gelesen.

Veranstalter: GCJZ Bielefeld

Lesung und Gespräch

Montag, 4. Dezember 2023, 19 Uhr

**„Bei uns war alles ganz normal“
Memoiren einer niederländisch-jüdischen
Sängerin in Deutschland**

Ruth Frenk

VHS, Ravensberger Park, Historischer Saal

In ihren Memoiren hat sich Ruth Frenk etwas von der Seele geschrieben, was unbedingt lesenswert ist: ein Stück niederländisch-deutsch-jüdischer Geschichte und Zeitgeschichte. Die Sängerin und Gesangslehrerin wurde 1946 als Tochter niederländisch-jüdischer Bergen-Belsen-Überlebender in Rotterdam geboren, lebte in Amster-



dam, Genf, New York und lebt seit 1974 in Konstanz am Bodensee. Eigentlich wollte sie Opernsängerin werden, wurde dann mit jüdischen Liedern und als Gesangslehrerin mit eigener Gesangsklasse bekannt. Ruth Frenk ist ein Musterbeispiel für Engagement und Öffentlichkeitswirksamkeit der Zweiten Generation von Schoah-Überlebenden, das höchste Anerkennung verdient. *(aus dem Nachwort von Erhard Roy Wiehn)*

Veranstalter:

VHS gemeinsam mit der GCJZ, der DIG und der Jüdischen Kultusgemeinde, im Rahmen der Reihe „anti:semitismus. Das Gerücht über die Juden“

Kontakt:

Deutsch-Israelische Gesellschaft Arbeitsgemeinschaft Bielefeld (DIG)

E-Mail: kontakt@dig-bielefeld.de

Homepage: www.dig-bielefeld.de

Evangelischer Kirchenkreis Bielefeld

Markgrafenstr. 7, 33602 Bielefeld

Tel.: 0521 - 58 37-0

Homepage: www.kirche-bielefeld.de

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V. Bielefeld (GCJZ)

Schneidemühler Str. 7e, 33605 Bielefeld

Tel.: 0521 - 329 28 95

E-Mail: cjzbi@web.de

Homepage: www.gcjz-bielefeld.de

Jüdische Kultusgemeinde Bielefeld

Detmolder Str. 107, 33604 Bielefeld

Tel.: 0521 - 12 30 83

E-Mail: info@juedische-gemeinde-bielefeld.de

Homepage: www.juedische-gemeinde-bielefeld.de

VHS Bielefeld

Ravensberger Park 1, 33607 Bielefeld

Homepage: www.vhs-bielefeld.de

Jüdische Fest- und Fasttage 5783/5784

Rosch HaSchana (Neujahr) 16./17. September

Jom Kippur (Versöhnungstag) 25. September

Sukkot (Laubhüttenfest) 30. September bis
6. Oktober

Schemini Azeret (Schlussfest) 7. Oktober

Simchat Tora (Tora-Freudenfest) 8. Oktober

Chanukka (Weihefest) 8. bis 15. Dezember

Impressum: Verantwortlich im Sinne
des Presserechtes: Martin Féaux de Lacroix